BEMERKUNGEN ZU DEN PROVERBIEN.

In meiner Arbeit *Proverbia-Studien zu . . . c.* x–xxii. 16 (Berlin, Schwetschke u. Sohn, 1899) habe ich den Nachweis zu führen versucht, dass die genannten Kapitel ursprünglich aus Spruchreihen, die nach den Buchstaben des Alphabets geordnet waren, bestanden haben. Obschon der grösste Teil der deutschen Kritik meiner Hypothese wenig günstig gesinnt ist, bin ich verstockt genug, noch immer an der Richtigkeit meiner Idee festzuhalten. Ich will wiederholt betonen, dass aus dem gegenwärtigen Chaos die primäre Gruppiring *als Ganzes* nicht wiederherzustellen ist, doch glaube ich deutliche Spuren in der genannten Sammlung nachgewiesen zu haben.

Es sei mir erlaubt, gegenwärtig auf einige Punkte der Sammlung, c. xxv–xxx, die Aufmerksamkeit der Fachmänner zu lenken. Auch hier sind in der letzten Redaction durch *Zusätze* und Durcheinanderschütteln die ursprünglichen Gruppen aufgelöst worden—aber auch hier sind Anzeichen vorhanden, dass früher eine strengere Ordnung in diesem Stücke geherrscht hat.

Ich verweise zunächst auf folgende Verse :—

A. (c. xxix. 2) ברבות צדיקים ישמח[1] העם—ובמשל רשע יאנח עם[2]

(c. xxix. 16) ברבות רשעים ירבה פשע—וצדיקים במפלתם יראו[3]

Dem Sinne nach wäre damit zu verbinden :—

(c. xxviii. 12) בעלץ[4] צדיקים רבה תפארת—ובקום רשעים יחפש אדם[5]

(c. xxviii. 28) בקום רשעים יסתר אדם[6]—ובאבדם ירבו צדיקים

Ich erinnere schliesslich noch an :—

(c. xi. 11)[7] בברכת ישרים תרום קרת—ובפי רשעים תהרם

[1] P hat סגא עמא, also ירבה, was in unserer Zusammenstellung leicht zu erklären ist (v. 16 a).

[2] LXX *στένουσιν ἄνδρες*—vielleicht אדם, aus xxxviii. 12 leicht zu ergänzen.

[3] Vielleicht ירבו, wie xxviii. 28 ובאבדם ירבו צדיקים.

[4] LXX *διὰ βοήθειαν*, P בעושנא, also בעז—vielleicht übrigens בצרץ, vgl. P, c. xi. v. 9, 10.

[5] LXX *ἁλίσκονται*; יְתָּפֵש vgl. Ez. xvii. 20 u. s.

[6] LXX *δίκαιοι*; אדם vielleicht aus v. 12; auch *στένουσι* vielleicht aus xxix. 2.

[7] Vgl. noch xi. 10 zur Sache: בטוב צדיקים תעלץ קריה—ובאבד רשעיב רנה.

wo vielleicht ברבת (f. בברכת) und ובפרות (f. ובפי) zu lesen ist (vgl. meine *Proverbia-Studien*, S. 7, Anm. *d*).

B. (c. xxv. 4) [1] הגו סיגים מכסף—ויצא לצרף כלי

(c. xxv. 5) [2] הגו רשע לפני מלך—ויכון בצדק כסאו

C. (c. xxvi. 1) כשלג בקיץ וכמטר בקציר—כן לא נאוה לכסיל כבוד

(c. xxvi. 8) כצרור אבן במרגמה—כן נותן לכסיל כבוד

Der Form nach wäre damit zu verbinden:—

(c. x. 26) כחמץ לשנים וכעשן לעינים—כן הכסיל לשלחיו

Zum Schlusse noch folgende Bemerkung: An einigen Stellen in *Prov.* durchbrechen Sätze mit אַל den Zusammenhang und bezeugen deutlich ihre Einwanderung von auswärts. *Sie werden wohl einer fortlaufenden Spruchreihe* -אַל- *entnommen sein.* Ich verweise hierbei auf c. iii. 27–32; der v. 25—der sich correct einfügt—hat wohl den Anschluss der Sätze mit אל herbeigeführt. Ebenso vgl. c. xxiv, wo sich v. 27 genau dem v. 30 anschliesst; die mit אל beginnenden Sätze (28, 29) sind Fremdkörper. Ihr Eindringen erscheint begreiflich, da im vorhergehenden Stücke periodenweise אל Verse vorkommen (vgl. c. xxii. 22; xxiii. 4, 6, 10, 13, 20, 31; xxiv. 1, 15, 19).

Endlich seien noch die mit gleichem Anfangsbuchstaben beginnenden Verse der Sammlung 25–30 zusammengestellt: c. xxv. 25, 26 מ (übrigens auch dem Sinne und der Form nach verwandt); c. xxvi. 1, 2 כ; ibid. 18, 19 כ; xxvii. 6, 7 נ; xxviii. 8, 9, 10 מ; ibid. 14, 15 א; xxix. 8, 9, 10 א (אנשי—איש); ibid. 18, 19 ב; ibid. 24, 25 ח.

H. P. CHAJES.

[1] LXX καθαρὸν ἅπαν: נצרף כֹּל. S. auch P: מאנא כד דכא.

[2] Zu dieser Form der Sprüche—in dem einen Satze das Bild, im zweiten die Erklärung—vgl. z. B. meine *Proverbia-Studien*, S. 7, v. 2, 3, und Anm. *b*.